

MITTWOCHSGESPRÄCH, 5. November, 19 Uhr

Villa ten Hompel und online über Zoom



BILDER VOM BÖSEN

NS-Täter*innen im Kinofilm

Vortrag und Gespräch mit

Dr. Sonja M. Schultz (Berlin)

Moderation: Dr. Kathrin Zöller (Münster)

Seit über 80 Jahren ziehen sich Darstellungen von NS-Täter*innen durch die Filmgeschichte, als Dramen, Komödien, Thriller, als Exploitationstreifen oder mit dokumentarischem Interesse. Bis heute kommt es regelmäßig zu Diskussionen über einzelne Werke – von frühen Beispielen wie „Der große Diktator“ (1940) und „Die Mörder sind unter uns“ (1946) bis zu „Der Untergang“ (2004), „Inglourious Basterds“ (2009) oder „Zone of Interest“ (2023). Welche Bilder wurden im Kino von NS-Größen und Täter*innen entworfen, welche Klischees und Stereotype? Woran entzündeten sich die teils heftigen Debatten? Unterscheidet sich die deutsche von der internationalen Perspektive? Welche Erkenntnisse können diese Filme über Geschichte vermitteln – und sollen sie das überhaupt?

Dr. Sonja M. Schultz ist Filmwissenschaftlerin und Schriftstellerin. Ihre Promotionsschrift erschien 2012: „Der Nationalsozialismus im Film. Von Triumph des Willens bis Inglourious Basterds“. Seitdem hat sie sich immer wieder mit NS, Holocaust und deutscher Geschichte in Kino und TV auseinandergesetzt.

In Kooperation mit:

*Evangelisches Forum Münster e.V., Gegen Vergessen – Für Demokratie
Regionalarbeitsgruppe Münsterland e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte,
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe*